Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage Drucksachen-Nr.: **BV 22/4289/1**

Fachbereich	**Datum**
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	26.01.2023

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**öffentlich / nichtöffentlich**
Stadtrat	02.02.2023	Ö

Kanalerneuerung Becherhöllstraße; hier: Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Am 24.01.2023 erfolgte die Submission des öffentlichen Ausschreibungsverfahrens. Von 13 Firmen, die die Ausschreibungsunterlagen angefordert hatten, haben 5 Unternehmen ihre Angebote fristgerecht eingereicht.

Anhand der vorgelegten Nachweise wurde die Eignung aller Bieter bestätigt. Die Angebote wurden durch das Ingenieurbüro in formeller, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft.

Es wurde festgestellt, dass keine Veränderungen an den Verdingungsunterlagen vorgenommen wurden, alle Angebote rechtsverbindlich unterschrieben, bzw. elektronisch signiert wurden und gewertet werden können. Es wurde kein Angebot ausgeschlossen.

Zwei Firmen gewähren Preisnachlässe. Die Nachlässe sind in der nachstehenden Aufstellung berücksichtigt. Nebenangebote wurden nicht abgegeben.

Nr.	Bieter	Geprüfte Angebotssumme brutto	In %
1	Willi Sauer, Koblenz	251.315,54 €	100,0
2	Bieter 2	329.835,08 €	131,2
3	Bieter 3	335.573,88 €	133,5
4	Bieter 4	372.462,11 €	148,2
5	Bieter 5	375.880,25 €	149,6

Die Firma Sauer aus Koblenz hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die kalkulative Überprüfung des Angebotes ergab, dass der Angebotspreis auf einer unteren angemessenen Preisebene liegt. Zum Vergleich: die Kostenberechnung lag bei rund 285.000 Euro. Zusätzlich hat die Firma Sauer die Auskömmlichkeit ihrer Einheitspreise schriftlich erklärt.

Die Firma Sauer ist aus vorangegangenen Projekten bekannt. Die Firma verfügt sowohl über das notwendige Fachpersonal, als auch den erforderlichen Maschinenpark zur sach- und fachgerechten Ausführung der ausgeschriebenen Bauarbeiten.

Vergabevorschlag

Aufgrund des Prüfungsergebnisses soll der Zuschlag an die mindestfordernde Firma Willi Sauer GmbH & Co. KG, In den Sieben Morgen 5, 56077 Koblenz, erteilt werden.

Die vorläufige Auftragssumme für die Gesamtmaßnahme beträgt 251.315,54 Euro brutto.

Finanzierung:

Die notwendigen Haushaltsmittel für die Kanalerneuerung sind im Wirtschaftsplan 2023 (Vermögens- und Investitionsplan) unter den Maßnahmen 4.1.32 und 6.1.2 enthalten. Für die Erneuerung der Asphaltdecke in der Becherhöllstraße, zwischen Taubhausstraße und Kasernenzufahrt, stehen im Haushaltsplan 2023 unter dem Produkt 5410 0000, Sachkonto 52338000 Mittel zur Verfügung.

Auswirkungen Umweltschutz:

Die Landesverordnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen (SÜVOA) verpflichtet Kommunen Abwasserkanäle regelmäßig auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen. Schadhafte Kanäle sind der Sanierungsplanung entsprechend zu behandeln. Die Sanierung schadhafter Kanäle dient dem Schutz von Boden und Trinkwasser, der Vermeidung der Ausbreitung von Krankheiten durch Kontakt mit im Wasser enthaltenen Verunreinigungen sowie der Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser.

Zu erneuernde Kanäle im Bestand werden in der Regel mit dem geringstmöglichen Aufwand ausgetauscht.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden die ausgeschriebenen Baumaterialien und Bauprodukte so ausgewählt, dass energieeffiziente Herstellungsprozesse und eine möglichst lange technische Nutzungsdauer kombiniert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Kanalerneuerung in der Becherhöllstraße wird an die mindestfordernde Bieterin Willi Sauer GmbH & Co. KG zu der Bruttoangebotssumme in Höhe von 251.315,54 Euro vergeben.

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister